

**VERKEHR**

**FACHSERIE**

**8**

**Reihe 6**

# **Luftverkehr**

**Juni 1987**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

**Herausgeber:**  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

**Auslieferung:**  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42  
Telefon: 06131/59094-95  
Telex: 4187768 DGV

**Erscheinungsfolge:** monatlich

**Erschienen im November 1987**

**Preis: DM 6,40**

**Bestellnummer: 2080600 - 87106**

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

**Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier**

## Inhalt

Seite

### Textteil

Erläuterungen .....	5
Luftverkehr im Juni 1987 .....	7

### Tabellenteil

1 Gesamtübersicht über den gewerblichen Luftverkehr .....	8
2 Überblick über den gewerblichen Luftverkehr nach Flugarten .....	8
3 Flugplatzverkehr	
3.1 Verkehr auf ausgewählten Flugplätzen	
3.1.1 Luftfahrzeugbewegungen nach Flugarten .....	9
3.1.2 Luftfahrzeugbewegungen nach Startgewichtsklassen .....	9
3.1.3 Personenverkehr .....	10
3.1.4 Frachtverkehr .....	11
3.1.5 Postverkehr .....	12
3.1.6 Durchgang .....	12
3.2 Verkehr auf sonstigen Flugplätzen .....	13
4 Verkehrsleistungen .....	15
5 Personenverkehr	
5.1 Verflechtung innerhalb des Bundesgebietes	
5.1.1 Zu- bzw. Aussteiger nach Streckenherkunfts- und Streckenzieflugplätzen .....	16
5.1.2 Reisende nach Herkunfts- und Endzielflugplätzen .....	16
5.2 Verflechtung im Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	
5.2.1 Zusteiger nach Streckenherkunftsflugplätzen und Streckenziellandern .....	17
5.2.2 Aussteiger nach Streckenherkunftsländern und Streckenzieflugplätzen .....	18
5.2.3 Reisende nach Herkunftsflugplätzen und Endzillandern .....	19
5.2.4 Reisende im Pauschalflugreiseverkehr nach Herkunftsflugplätzen, Endzillandern und Endzielflugplätzen .....	21
6 Güterverkehr	
6.1 Entwicklung des grenzüberschreitenden Güterverkehrs .....	23
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen	
6.2.1 Güterhauptgruppen und Güterabteilungen .....	24
6.2.2 Gütergruppen .....	25
6.3 Verflechtung nach Streckenherkunfts- und Streckenzieflugplätzen bzw. Ländern	
6.3.1 Verkehr innerhalb des Bundesgebietes .....	28
6.3.2 Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes .....	28
6.4 Verflechtung nach Herkunfts- und Endzielflugplätzen bzw. Ländern im Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes .....	31
7 Luftpostversand .....	35

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

#### Abkürzungen

Mill.	= Millionen
KM (km)	= Kilometer
T (t)	= Tonne
PKM (Pkm)	= Personenkilometer
TKM (tkm)	= Tonnenkilometer
UEB	= Sonstige Flugplätze

#### Abkürzungen für ausgewählte Flugplätze des Bundesgebietes

IATA-CODE	KURZTEXT	VOLLE BEZEICHNUNG
HAM	HAMBURG	Hamburg-Fuhlsbüttel
HAJ	HANNOVER	Hannover-Langenhangen
BRE	BREMEN	Bremen-Neuenland
DUS	DUESSELDORF	Düsseldorf-Lohausen
CGN	KOELN/BONN	Köln/Bonn-Wahn
FRA	FRANKFURT	Frankfurt-Rhein-Main
STR	STUTTGART	Stuttgart-Echterdingen
NUE	NUERNBERG	Nürnberg
MUC	MUENCHEN	München-Riem
BER	BERLIN (WEST)	Berlin-Tegel
SCN	SAARBRUECKEN	Saarbrücken Ensheim

## Erläuterungen

### Rechtsgrundlage

Die Luftfahrtstatistik beruht auf dem "Gesetz über die Luftfahrtstatistik" vom 30.10.1967 (BGBl. I S. 1053), geändert durch Art. 15 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), und Verordnung zum Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967 (BGBl. I S. 1056), zuletzt geändert durch 3. Verordnung vom 28. Juni 1982 (BGBl. I S. 915) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Nach diesem Gesetz ist die gesamte zivile Luftfahrt, die mit Flugzeugen, Drehflüglern, Luftschriften, Motorseglern, Segelflugzeugen und bemannten Ballonen betrieben wird, in die Erhebung einzubeziehen, soweit davon die Flugplätze in der Bundesrepublik Deutschland berührt werden.

### Erhebungspapiere

Die Angaben für die Luftfahrtstatistik werden folgenden Erhebungsvordrucken entnommen:

Flugbericht zur statistischen Erfassung des gewerblichen Luftverkehrs auf ausgewählten Flugplätzen

Monatsbericht zur vereinfachten Anmeldung des sonstigen gewerblichen Luftverkehrs auf ausgewählten Flugplätzen

Monatsbericht zur statistischen Erfassung des gewerblichen Verkehrs auf sonstigen Flugplätzen

Jahresbericht zur statistischen Erfassung des nichtgewerblichen Flugbetriebs auf allen Flugplätzen und Segelfluggeländen.

### Erhebungsumfang

#### Personenverkehr

Auf den ausgewählten Flugplätzen werden die Strecken- und Endziele der abfliegenden Passagiere, wie sie in den Flugscheinen vermerkt sind, statistisch erfaßt. Dagegen werden bei der Personenankunft im Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes nur die Streckenherkünfte erhoben. Aufgrund dieser Erfassungsmethode ist es möglich, die von den Flughäfen des Bundesgebietes abfliegenden Fluggäste einerseits nach Flugstrecken, das ist die Beförderung von Einsteiger- bis zum Aussteigeflughafen, der jeweiligen Fluglinie und andererseits nach Gesamtflugreisen, das ist die Beförderung von Herkunfts- bis zum Endzielflughafen, nachzuweisen. Die Erfassung der Gesamtflugreisen ist allerdings nicht in vollem Umfang möglich, da die Umsteiger, die aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes ankommen und in ein Flug-

zeug nach Zielen im Bundesgebiet oder Gebieten außerhalb des Bundesgebietes umsteigen, nicht festgestellt werden. Sie werden daher doppelt erfaßt und ausgewiesen, und zwar werden sie bei der Ankunft aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes als Aussteiger und beim Abgang (Umsteigen) als Zusteiger nach dem Bundesgebiet oder Gebieten außerhalb des Bundesgebietes gezählt.

Auf sonstigen Flugplätzen werden nur die zu steigenden Fluggäste ohne Angabe von Strecken- und Endzielen gezählt.

#### Frachtverkehr

In der Verkehrsstatistik wird im allgemeinen nur der Einlade- bzw. Ausladeort angeschrieben. In der Statistik des Güterverkehrs mit Luftfahrzeugen wird darüber hinaus im grenzüberschreitenden Verkehr der Flughafen bzw. das Land festgestellt, in dem der Transport des Gutes auf dem Luftwege begann bzw. endete. Diese erweiterte Erfassung ermöglicht die Ausschaltung von Doppelzählungen, die sich durch Umladungen auf Verkehrsflughäfen im Bundesgebiet ergeben.

Auf den sonstigen Flugplätzen wird nur die Menge der eingeladenen Fracht erhoben.

#### Postverkehr

Die Ergebnisse des Postumschlags auf den ausgewählten Flugplätzen enthalten Mehrfachzählungen, die durch Umladungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland entstehen.

### Verkehrsleistungen

Bei der Berechnung der Verkehrsleistungen (Pkm, tkm) werden alle Flüge einbezogen, die einen ausgewählten Flugplatz berühren. Als Flugkilometer werden alle über dem Bundesgebiet geflogenen Kilometer gezählt, die aufgrund der Großkreisentfernung ermittelt werden.

### Tabellenteil

Monatlich und jährlich wird der gewerbliche Verkehr (einschl. gewerbliche Schulflüge) mit Motorflugzeugen auf den Flugplätzen nachgewiesen. Jährlich wird außerdem der nichtgewerbliche Flugbetrieb (einschl. nichtgewerbliche Schulflüge) sowie der Segelflug veröffentlicht.

Tabelle 1

Die Gesamtübersicht gibt einen Überblick über die gewerbliche Luftfahrt (Flüge, Beförderung von Personen, Fracht und Post) einschl. gewerbliche Schulflüge. Unter Flügen sind Flugbewegungen auf Flugteilstrecken zu verstehen; es werden alle Starts und bei Flügen aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes die ersten Landungen im Erhebungsgebiet als Flüge gezählt.

Tabelle 2

Diese Tabelle enthält den gewerblichen Luftverkehr (einschl. gewerbliche Schulflüge) nach Flugarten und Hauptverkehrsbeziehungen. Die Ergebnisse des Personen- und Frachtverkehrs werden sowohl mit als auch ohne die Doppelzählungen dargestellt, die sich durch den Umsteige- bzw. Umladeverkehr ergeben. Im Personenverkehr ist die Ausschaltung der Doppelzählungen nicht in vollem Umfang möglich; die Umsteiger im Verkehr aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes in Flugzeuge nach dem Bundesgebiet und nach Gebieten außerhalb des Bundesgebietes werden als Aus- und Einsteiger - also zweimal - gezählt (vergleiche Abschnitt Personenverkehr dieser Einführung).

Tabelle 3

Abschnitt 3.1 dieses Tabellenteils enthält das Verkehrsaufkommen (Umschlag) im gewerblichen Verkehr (Luftfahrzeugbewegungen, Personen-, Fracht-, Post- und Durchgangsverkehr) der ausgewählten Flugplätze (einschl. gewerbliche Schulflüge).

Im Abschnitt 3.2 wird der gewerbliche Verkehr der sonstigen Flugplätze dargestellt. Die Startzahlen beziehen sich auf alle gewerblichen Flüge (Passagier- und sonstige gewerbliche Flüge, einschl. gewerbliche Schulflüge). Ein Vergleich der Starts mit den Zusteigern ist daher nicht möglich.

Tabelle 4

Diese Tabelle bietet einen Überblick über die effektive Verkehrsleistung (einschl. gewerbliche Schulflüge), die sich aus dem Produkt von Personen-, Fracht- und Postbeförderung mal den geflogenen Kilometern innerhalb des Bundesgebietes und im grenzüberschreitenden Verkehr den Kilometern bis zur bzw. von der

Grenze des Bundesgebietes ergibt. Außerdem wird die angebotene Kapazität (Sitzplatz- und Nutzlastkilometer) sowie der Ausnutzungsgrad dargestellt.

Tabelle 5

In diesem Tabellenteil werden die Verkehrsbeziehungen im gewerblichen Personenverkehr (ausschließlich des Verkehrs der sonstigen Flugplätze untereinander) nach Strecken und Gesamtreisen (einschließlich des Pauschalflugreiseverkehrs) nachgewiesen.

In der Tabelle 5.2.4 wird der Pauschalflugreiseverkehr, der im Rahmen des Gelegenheitsverkehrs von einheimischen und fremden Luftfahrtunternehmen betrieben wird, dargestellt. In diesen Zahlen sind die Inclusive-Tours-Reisenden, die im Linienverkehr befördert werden, nicht enthalten.

Tabelle 6

Dieser Tabellenteil enthält den Güterverkehr nach Gütergruppen und Hauptverkehrsbeziehungen; außerdem wird die Verflechtung der Verkehrsflughäfen des Bundesgebietes mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes nachgewiesen. Die Erhebung über den Güterverkehr innerhalb des Bundesgebietes - mit Ausnahme des Streckenverkehrs - wurde 1977 eingestellt.

Der strukturellen Darstellung des Güterverkehrs liegt das Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969) zugrunde. Diese Systematik ist in 10 Abteilungen, 52 Güterhauptgruppen und 175 Gütergruppen gegliedert. Die in den Tabellen ohne Gütergruppennummern ausgewiesenen Gütern stellen zusätzlich - speziell für den Luftgütertransport - geschaffene Untergliederungen von Gütergruppen dar.

Tabelle 7

In dieser Tabelle werden zusätzlich Zahlen über den Luftpostversand nach Hauptverkehrsbeziehungen gegliedert ausgewiesen, die vom Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen aus dem internationalen Abrechnungs- und Versandpapier (AV 7) ermittelt werden.

## Luftverkehr im Juni 1987

Auf den Flugplätzen des Bundesgebietes wurde im Juni 1987 insgesamt eine Betriebsleistung von 101 400 gewerblichen Flügen erfaßt. Die Anzahl der Flüge im Linienverkehr lag – bedingt durch die Zuordnung des Bedarfsflugverkehrs zu festen Flugzeiten zum Linienverkehr (ab 1.1.87) – mit 45 200 Flügen um 21 % über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats, die Flugtätigkeit im Gelegenheitsverkehr nahm dadurch um 5,3 % auf 55 500 Flüge ab.

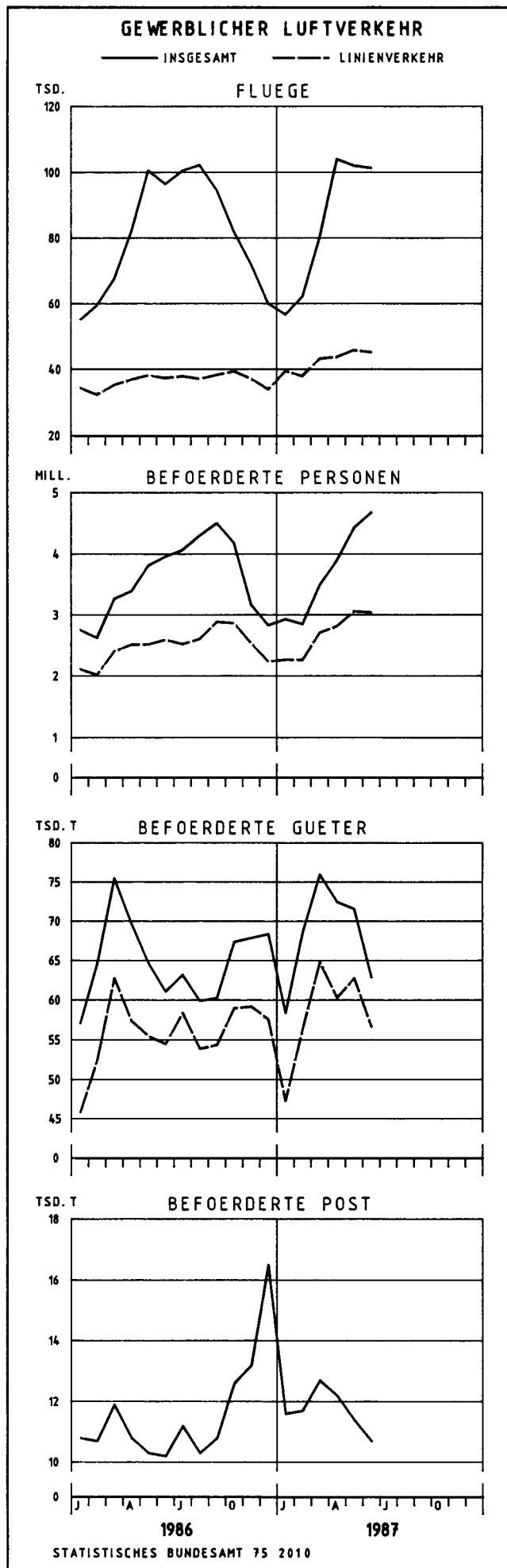
Insgesamt wurden im Berichtsmonat 4,7 Mill. Fluggäste, 62 900 t Fracht und 10 700 t Post befördert. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahresmonat einer Verkehrszunahme von 18 % bei den Passagieren und einem Zuwachs von 2,9 % bei der Frachtbeförderung. Die Postbeförderung nahm gleichzeitig um 4,3 % zu.

Die Personenbeförderung im Linienverkehr, dessen Anteil am gesamten Passagieraufkommen 65 % betrug, lag mit 3,0 Mill. Passagieren um 17 % über dem Ergebnis des Juni 1986. Das Aufkommen im Gelegenheitsverkehr nahm gleichzeitig um 20 % auf 1,6 Mill. Fluggäste zu; darunter wurden 1,4 Mill. im Pauschalflugreiseverkehr (+ 25 %) und knapp 0,2 Mill. im Tramp- und Anforderungsverkehr (+ 12 %) befördert.

Bei der Frachtbeförderung nahm die Transportmenge im Linienverkehr um 3,9 % auf 56 700 t zu, während sie im Gelegenheitsverkehr mit 6 200 t um 5,6 % unter dem Ergebnis des Juni 1986 lag.

Im ersten Halbjahr 1987 wurden insgesamt 507 000 gewerbliche Flüge gezählt (+ 9,8 %). Dabei war das Aufkommen an Passagieren im Vergleich zum ersten Halbjahr 1986 mit 22,3 Mill. Personen um 13 % größer; der Linienverkehr nahm um 14 % auf 16,2 Mill. Passagiere und der Gelegenheitsverkehr um 8,5 % auf 6,1 Mill. Beförderungsfälle zu.

Die beförderte Frachtmenge stieg um 4,5 % auf 410 000 t und die der Post um 8,6 % auf 70 400 t.



T a b e l l e n t e i l  
1 Gesamtübersicht über den gewerblichen Luftverkehr  
Juni 1987

Verkehrsart	Flüge <sup>1)</sup>	Personen		Fracht Doppelzählungen des Umladeverkehrs	Post einschl. Tonnen
		ohne 2)	Umsteigeverkehrs		
		Anzahl			
Gewerblicher Verkehr					
Der ausgewählten Flugplätze ....	64 222	4 649 154		62 918,1	10 677,7
Der sonstigen Flugplätze ....	37 195	32 524		-	-
Insgesamt ...	101 417	4 681 678		62 918,1	10 677,7

1) Passagier- und Nichtpassagierflüge (z.B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge).

2) Siehe Erläuterungen.

2 Überblick über den gewerblichen Luftverkehr nach Flugarten

Verkehrsart	Flüge <sup>1)</sup>	Personen		Fracht Doppelzählungen des Umladeverkehrs	Post einschl. Tonnen
		einschl.	ohne 2)		
		Umsteigeverkehrs	Anzahl		
Verkehr innerhalb des Bundesgebietes					
Linienverkehr ....	16 427	993 001	829 972	5 810,2	1 040,0
Gelegenheitsverkehr ....	43 678	61 575	61 575	152,6	152,6
Überführung ....	451	-	-	-	-
Zusammen ...	60 556	1 054 576	891 547	5 962,8	1 192,6
dagegen Juni 1986 ....	60 319	988 464	850 803	6 328,1	1 265,6
Januar bis Juni 1987 ....	295 199	6 061 536	5 170 302	38 472,8	7 694,5
Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes					
Nach der DDR und Berlin (Ost)					
Linienverkehr ....	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr ....	-	-	-	-	-
Zusammen ...	-	-	-	-	-
dagegen Juni 1986 ....	1	-	-	-	-
Januar bis Juni 1987 ....	63	3 669	3 669	2,1	0,3
Nach dem Ausland					
Linienverkehr ....	14 382	1 066 263	1 066 263	35 692,6	19 610,1
Gelegenheitsverkehr ....	5 939	794 334	794 334	3 156,0	3 156,0
Überführung ....	157	-	-	-	-
Zusammen ...	20 478	1 860 597	1 860 597	38 848,6	22 766,1
dagegen Juni 1986 ....	18 164	1 512 387	1 512 387	40 946,6	26 780,5
Januar bis Juni 1987 ....	106 018	8 417 380	8 417 380	245 311,0	152 956,9
Aus der DDR und Berlin (Ost)					
Linienverkehr ....	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr ....	-	-	-	-	-
Zusammen ...	-	-	-	-	-
dagegen Juni 1986 ....	1	90	90	-	-
Januar bis Juni 1987 ....	63	3 520	3 520	0,0	0,0
Aus dem Ausland					
Linienverkehr ....	14 421	1 092 191	1 092 191	32 242,7	18 418,5
Gelegenheitsverkehr ....	5 837	780 205	780 205	2 887,9	2 887,9
Überführung ....	125	-	-	-	-
Zusammen ...	20 383	1 872 396	1 872 396	35 130,6	21 306,4
dagegen Juni 1986 ....	18 048	1 541 762	1 541 762	29 637,5	17 771,5
Januar bis Juni 1987 ....	105 587	8 390 427	8 390 427	225 323,0	147 806,3
Durchgangsverkehr					
Mit Umsteigen und Umladen					
Zusammen <sup>3)</sup> ...	x	x	.	x	13 652,6
dagegen Juni 1986 ....	x	x	.	x	11 749,6
Januar bis Juni 1987 ....	x	x	.	x	76 831,4
Ohne Umsteigen und Umladen					
Linienverkehr ....	x	54 694	54 694	3 959,2	3 959,2
Gelegenheitsverkehr ....	x	2 444	2 444	41,2	41,2
Zusammen ...	x	57 138	57 138	4 000,4	4 000,4
dagegen Juni 1986 ....	x	58 092	58 092	3 575,8	3 575,8
Januar bis Juni 1987 ....	x	306 381	306 381	24 750,8	24 750,8
Gesamtverkehr					
Linienverkehr ....	45 230	3 206 149	3 043 120	77 704,7	56 680,4
Gelegenheitsverkehr ....	55 454	1 638 558	1 638 558	6 237,7	6 237,7
Überführung ....	733	-	-	-	-
Insgesamt ...	101 417	4 844 707	4 681 678	83 942,4	62 918,1
dagegen Juni 1986 ....	96 533	4 100 795	3 963 134	80 488,0	61 143,0
Januar bis Juni 1987 ....	506 930	23 182 913	22 291 679	533 859,7	410 040,2

1) Passagier- und Nichtpassagierflüge (z.B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge).

2) Siehe Erläuterungen.

3) Nur Linienverkehr.

## 3 FLUGPLATZVERKEHR JUNI 1987

## 3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAHLTEN FLUGPLÄTZEN

## 3.1.1 LUFTFAHRZUGBEWEGUNGEN NACH FLUGARTEN \*)

FLUGPLATZ	LINIEN- REISE- VERKEHR	PAUSCH. ANFORD- UND TAXI- UND	GESTARTETE UND GELANDETE LUFTFAHRZEUGE GELEGENHEITSVERKEHR				UEBER- FUEHR.- FLUEGE	INSGESAMT	JAN. BIS JUNI
			TRAMP.-U. BED. PLAN-1)	ZONST.	ZUS.	FUEHR.- FLUEGE			
HAMBURG	5 752	722	173	416	298	1 609	90	7 451	40 616
HANNOVER	2 430	629	192	79	1 196	2 096	67	4 593	26 534
BREMEN	1 808	92	35	170	1 608	1 905	9	3 722	20 198
DUESSELDORF	7 034	2 648	309	62	-	3 019	227	10 280	52 809
KOELN/BONN	2 851	411	200	541	1 334	2 486	149	5 486	32 276
FRANKFURT	16 972	1 329	536	1 138	-	3 003	272	22 247	124 264
STUTTGART	3 873	849	316	312	1 250	2 727	105	6 705	34 269
NUERNBERG	1 924	270	259	73	62	664	41	2 629	15 115
MUENCHEN	8 445	2 170	390	347	650	3 557	110	12 112	66 422
BERLIN(WEST)	4 973	537	136	7	-	660	41	5 694	30 245
SAARBRUECKEN	887	127	14	43	299	483	6	1 376	7 034
ZUSAMMEN	58 949	9 784	2 560	3 188	6 697	22 229	1 117	82 295	449 782
SONST. FLUGPL.	2 708	10	38	1 038	1 427	2 513	67	5 288	25 247
INSGESAMT	61 657	9 794	2 598	4 226	8 124	24 742	1 184	87 583	475 029
JAN. BIS JUNI	350 351	38 681	12 802	23 267	42 472	117 222	7 456	475 029	

\*) PASSAGIER- UND NICHTPASSAGIERFLÜGE (z.B. ARBEITSFLÜGE, GEWERBLICHE SCHULFLÜGE).  
 1) BEDARFSPLANVERKEHR MIT FESTEN FLUGZEITEN.

## 3.1.2 LUFTFAHRZUGBEWEGUNGEN NACH STARTGEWICHTSKLASSEN \*)

FLUGPLATZ	GESTARTETE UND GELANDETE LUFTFAHRZEUGE STARTGEWICHTSKLASSEN UEBER ... BIS EINSCHL. ... T				DREHFL. U. SONST. LUFTFAHR- ZEUGE 1)	INSGESAMT
	BIS 2 T	2-5,7 T	5,7-14 T	14-20 T	UEBER 2C T DAR. MIT ZUSAMMEN STRAHLTURB.	
HAMBURG	341	423	266	654	5 627	5 497
HANNOVER	1 196	245	554	360	2 236	1 995
BREMEN	1 126	907	502	180	959	743
DUESSELDORF	27	173	801	435	8 838	8 592
KOELN/BONN	1 342	585	545	220	2 793	2 434
FRANKFURT	2	1 413	693	572	19 567	19 169
STUTTGART	1 220	342	925	251	3 963	3 721
NUERNBERG	47	86	761	29	1 442	1 302
MUENCHEN	649	545	1 333	228	9 326	9 024
BERLIN(WEST)	-	43	464	1	5 186	4 532
SAARBRUECKEN	259	138	524	4	451	129
ZUSAMMEN	6 209	4 906	7 368	3 196	60 388	57 138
SONST. FLUGPL.	1 305	2 000	1 362	319	208	94
INSGESAMT	7 514	6 906	8 750	3 515	60 596	57 177
JAN. BIS JUNI	37 252	39 684	39 654	20 615	334 758	316 607
					3 066	475 029

\*) PASSAGIER- UND NICHTPASSAGIERFLÜGE (z.B. ARBEITSFLÜGE, GEWERBLICHE SCHULFLÜGE).

1) SONSTIGE LUFTFAHRZEUGE = MOTORSEGEL, LUFTSCHIFFE.

## 3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAHLTEN FLUGPLÄTZEN

## 3.1.3 PERSONENVERKEHR

FLUGPLATZ	MIT STRECKENZIEL					DARUNTER LINIEN- VERKEHR	JAN. BIS JUNI
	IM BUNDESGEBIEKT		AUSSERH. D.	BUNDESGB.	INSGESAMT		
	ZUSAMMEN	DARUNTER	ZUSAMMEN	DARUNTER	AUS D. BG.		
HAMBURG	128 942	154	116 940	7 835	245 882	193 214	1 241 117
HANNOVER	47 561	89	59 645	1 716	107 206	58 917	546 299
BREMEN	26 501	28	13 119	295	39 620	34 229	206 161
DUESSELDORF	93 798	1 322	381 575	8 894	475 373	194 267	2 157 078
KOELN/BONN	48 125	449	43 140	960	91 265	67 017	499 155
FRANKFURT	241 833	10 662	787 454	111 941	1 029 267	892 650	5 156 406
STUTTGART	66 637	178	102 928	2 579	169 565	101 474	771 661
NUERNBERG	28 943	113	24 806	613	53 749	35 805	259 335
MÜNCHEN	138 644	94	273 487	14 963	412 131	262 986	2 162 784
BERLIN(WEST)	180 628		51 049	-	231 677	198 669	1 225 026
SAARBRÜCKEN	6 215	82	6 306	-	12 521	6 158	44 857

ZUSAMMEN	1 007 827	13 171	1 860 449	149 796	2 868 276	2 045 406	14 276 685
SONST. FLUGPL.	14 225	61	148	1	14 373	13 858	69 591
INSGESAMT	1 022 052	13 232	1 860 597	149 797	2 882 649	2 059 264	14 348 476
JAN. BIS JUNI	5 927 427	76 010	8 421 049	813 224	14 348 476	11 202 856	14 348 476

FLUGPLATZ	MIT STRECKENHERKUNFT					DARUNTER LINIEN- VERKEHR	JAN. BIS JUNI
	IM BUNDESGEBIEKT		DARUMSTEIG.	AUSSERHALB	INSGESAMT		
	ZUSAMMEN	N. FLUGPL.	DES	BUNDESGB.			
HAMBURG	124 939	7 835	104 762	229 701	181 253	1 213 288	
HANNOVER	44 915	1 716	52 723	97 638	54 891	536 229	
BREMEN	25 763	295	11 836	37 601	32 779	203 704	
DUESSELDORF	95 385	8 894	381 556	476 941	199 220	2 096 150	
KOELN/BONN	49 949	960	44 520	94 469	69 632	511 299	
FRANKFURT	240 257	111 941	798 992	1 035 249	904 799	5 228 635	
STUTTGART	69 948	2 579	103 830	173 778	107 453	782 634	
NUERNBERG	29 347	613	23 523	52 870	36 021	254 576	
MÜNCHEN	141 163	14 963	287 932	429 095	279 100	2 150 576	
BERLIN(WEST)	179 941	-	56 454	236 395	199 942	1 232 604	
SAARBRÜCKEN	6 545	-	6 216	12 765	6 463	43 698	

ZUSAMMEN	1 008 156	149 796	1 872 346	2 880 502	2 071 553	14 253 395
SONST. FLUGPL.	13 896	1	50	13 946	12 638	67 979
INSGESAMT	1 022 052	149 797	1 872 396	2 894 448	2 085 192	14 321 374
JAN. BIS JUNI	5 927 427	813 224	8 393 947	14 321 374	11 331 174	14 321 374

## 3 FLUGPLATZVERKEHR JUNI 1987

## 3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAHLTEN FLUGPLÄTZEN

## 3.1.4 FRACHTVERKEHR

TONNEN

FLUGPLATZ	MIT STRECKENZIEL		INSGESAMT	EINLADUNG DARUNTER		JAN. BIS JUNI
	IM BUNDESGBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.		IM LINIEN- VERKEHR	BEFOERDET 1) IN FRACHTERN	
HAMBURG	512,4	456,2	968,6	932,1	30,0	5 845,2
HANNOVER	260,9	143,7	404,6	288,6	116,2	2 515,8
BREMEN	89,9	20,6	110,5	103,9	6,6	678,7
DJESSELDORF	354,6	974,6	1 329,5	1 246,3	156,0	6 417,7
KOELN/BONN	242,1	3 099,8	3 347,9	1 556,5	3 013,8	29 103,0
FRANKFURT	3 242,7	32 736,9	35 957,6	34 931,4	13 598,7	220 981,6
STUTTGART	253,6	314,1	567,9	551,7	16,2	3 329,4
NUERNBERG	90,9	145,3	236,2	118,4	133,1	1 381,9
MUENCHEN	538,5	881,8	1 420,3	366,4	49,8	8 702,9
BERLIN (WEST)	374,9	68,2	443,1	403,6	39,6	2 605,1
SAARBRUECKEN	0,1	5,1	5,2	0,1	5,1	201,1

ZUSAMMEN	5 960,9	36 848,6	44 809,5	41 501,1	17 165,0	263 772,4
SONST. FLUGPL.	1,9	-	1,9	1,7	0,1	13,5
INSGESAMT	5 962,8	36 848,6	44 811,4	41 502,8	17 165,1	263 785,8
JAN. BIS JUNI	36 472,7	245 313,1	263 785,8	255 342,4	117 107,4	263 785,8

## AUSLADUNG

FLUGPLATZ	MIT STRECKENHERKUNFT		INSGESAMT	DARUNTER		JAN. BIS JUNI
	IM BUNDESGBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.		IM LINIEN- VERKEHR	BEFOERDET 1) IN FRACHTERN	
HAMBURG	826,6	434,6	1 261,2	1 233,9	30,3	8 814,5
HANNOVER	292,9	85,7	378,6	314,1	64,1	2 503,9
BREMEN	243,2	16,9	260,0	257,7	2,3	1 798,4
DJESSELDORF	535,5	1 036,7	1 572,2	1 554,7	133,1	11 342,1
KOELN/BONN	349,7	2 886,0	3 235,7	1 742,9	2 841,7	30 535,1
FRANKFURT	1 639,8	28 973,9	30 613,7	29 418,7	12 167,0	186 564,5
STUTTGART	447,0	308,1	755,1	736,2	18,9	4 673,7
NUERNBERG	248,4	163,0	411,4	260,3	151,1	2 078,9
MUENCHEN	735,0	1 114,3	1 849,3	1 820,7	25,6	10 697,5
BERLIN (WEST)	641,5	111,0	752,5	710,7	47,9	4 729,0
SAARBRUECKEN	1,2	0,5	1,7	1,1	0,6	38,2

ZUSAMMEN	5 960,8	35 130,6	41 091,3	38 051,0	15 482,6	263 775,8
SONST. FLUGPL.	2,0	-	2,0	1,9	0,1	20,0
INSGESAMT	5 962,8	35 130,6	41 093,3	38 052,9	15 482,7	263 795,8
JAN. BIS JUNI	36 472,7	225 323,1	263 795,8	229 944,3	107 190,8	263 795,8

\*) EINSCHL. BEFOERDERUNGEN IN FRACHT/POSTFLUGZEUGEN.

## 3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAHLTEN FLUGPLÄTZEN

## 3.1.5 POSTVERKEHR

TONNEN

FLUGPLATZ	MIT STRECKENZIEL		INSGESAMT	EINLADUNG		JAN. BIS JUNI
	IM BUNDESGEBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.		IM LINIEN- VERKEHR	DARUNTER BEFOERDERT 1) IN POSTFLZGN	
HAMBURG	362,5	126,1	488,7	488,7	256,1	3 285,1
HANNOVER	258,7	15,4	274,1	274,1	185,9	1 653,1
BREMEN	133,5	8,1	141,6	141,6	108,9	886,7
DUESSELDORF	83,9	120,1	204,0	204,0	-	1 402,1
KOELN/BONN	454,8	22,7	477,5	477,5	359,7	3 295,9
FRANKFURT	1 930,8	2 416,6	4 347,4	4 347,3	783,5	29 023,2
STUTTGART	305,6	56,1	361,7	361,7	236,7	2 506,9
NUERNBERG	271,4	9,4	280,8	280,8	206,2	1 798,7
MÜNCHEN	509,4	156,3	665,7	653,7	405,9	4 347,3
BERLIN(WEST)	467,6	15,6	483,1	483,1	246,7	3 066,3
SAARBRÜCKEN	-	-	-	-	-	-

ZUSAMMEN	4 778,2	2 946,3	7 724,5	7 712,4	3 794,7	51 267,1
SONST. FLUGPL.	-	-	-	-	-	0,0
INSGESAMT	4 778,2	2 946,3	7 724,5	7 712,4	3 794,7	51 267,1
JAN. BIS JUNI	32 045,9	19 221,2	51 267,1	51 250,2	25 728,6	51 267,1

## AUSLADUNG

FLUGPLATZ	MIT STRECKENHERKUNFT		INSGESAMT	DARUNTER		JAN. BIS JUNI
	IM BUNDESGEBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.		IM LINIEN- VERKEHR	BEFOERDERT 1) IN POSTFLZGN	
HAMBURG	402,7	111,6	514,3	514,3	284,1	3 409,0
HANNOVER	200,9	35,5	236,4	236,4	152,4	1 519,8
BREMEN	129,3	1,1	130,4	130,4	121,4	924,2
DUESSELDORF	67,5	117,1	184,5	184,5	0,2	1 237,6
KOELN/BONN	435,8	32,0	467,9	455,9	398,8	3 155,4
FRANKFURT	2 103,4	2 278,4	4 381,8	4 381,8	1 913,1	28 625,8
STUTTGART	268,7	32,4	301,0	301,0	231,4	2 023,0
NUERNBERG	192,3	0,3	192,6	192,6	176,7	1 313,6
MÜNCHEN	441,8	188,4	630,3	630,3	360,7	4 468,5
BERLIN(WEST)	535,7	32,3	568,0	568,0	281,2	3 672,8
SAARBRÜCKEN	-	-	-	-	-	-

ZUSAMMEN	4 778,2	2 829,1	7 607,2	7 595,2	3 920,0	50 353,9
SONST. FLUGPL.	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,1
INSGESAMT	4 778,2	2 829,1	7 607,3	7 595,3	3 920,1	50 354,0
JAN. BIS JUNI	32 045,9	18 308,1	50 354,0	50 316,8	26 538,1	50 354,0

1) EINSCHL. BEFOERDERUNGEN IN POST/FRACHTFLUGZEUGEN.

## 3.1.6 DURCHGANG

FLUGPLATZ	PERSONEN		FRACHT		POST	
	BERICHTSMONAT	JAN.-BIS JUNI ANZAHL	BERICHTSMONAT	JAN.-BIS JUNI TONNEN	BERICHTSMONAT	JAN.-BIS JUNI
HAMBURG	21 237	94 405	262,2	1 803,0	67,9	360,3
HANNOVER	7 267	31 317	76,8	471,4	3,1	42,9
BREMEN	416	1 231	-	3,7	-	0,6
DUESSELDORF	41 176	194 573	970,5	5 921,7	116,9	665,3
KOELN/BONN	2 530	31 682	394,5	3 153,1	0,9	37,5
FRANKFURT	60 946	319 583	3 628,5	20 549,5	483,7	3 321,9
STUTTGART	6 016	47 155	51,9	359,6	11,9	60,4
NUERNBERG	3 921	20 330	109,3	767,1	0,1	7,0
MÜNCHEN	36 100	216 672	1 043,6	6 206,9	68,8	432,4
BERLIN(WEST)	-	1	-	-	-	-
SAARBRÜCKEN	1 109	3 137	-	-	-	-

ZUSAMMEN	182 722	960 086	6 537,4	39 235,9	753,2	4 931,2
SONST. FLUGPL.	1 824	4 520	-	0,7	-	0,3
INSGESAMT	184 546	964 606	6 537,4	39 236,6	753,2	4 931,5
JAN. BIS JUNI	964 606	-	39 236,6	-	4 931,5	-

## 3 FLUGPLATZVERKEHR JUNI 1987

## 3.2 VERKEHR AUF SONSTIGEN FLUGPLÄTZEN

## STARTS UND EINSTEIGER NACH FLUGARTEN

FLUGPLATZ LAND	INSGESAMT	LINIEN- UND LINIENAEHNLICHER VERKEHR		PAUSCHAL- FLUGREISE-, TRAMP- U. ANFORDERUNGS- VERKEHR		TAXI- VERKEHR		RUND- FLUEGE		GEWERB., SCHUL- GEWERB. FLUEGE FLUEGE	
		STARTS	EIN- STEIGER	STARTS	EIN- STEIGER	STARTS	EIN- STEIGER	STARTS	EIN- STEIGER	STARTS	EIN- STEIGER
FLENSBURG-SCHAFFHAUSEN .....	40	-	-	-	-	20	-	-	-	20	-
HARTEIN-BUESUM .....	951	163	-	-	-	18	-	65	163	862	6
HEIDE-BUESUM .....	68	-	-	-	-	23	-	-	-	45	-
HELIGOLAND-DÜNE .....	321	1 338	287	1 338	-	-	-	-	-	19	15
KIEL-HOLTENAU .....	515	537	-	-	8	75	48	148	71	314	357
LÜBECK .....	196	42	-	-	3	14	9	28	-	3	181
NEUMÜNSTER .....	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
RENDSBURG-SCHACHTHOLM .....	302	-	-	-	-	-	-	-	-	302	-
ST.MICHAELISDONN .....	61	79	-	-	-	-	45	79	-	14	2
UETERSEN .....	619	-	-	-	-	-	-	-	-	599	20
WESTERLAND/SYLT .....	611	1 415	84	1 078	-	-	58	84	133	253	336
WYK AUF FÖHR .....	313	1 001	-	-	-	-	138	317	175	684	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	4 001	4 575	371	2 416	11	89	359	656	444	1 414	2 561
BALTRUM .....	39	28	-	-	-	-	39	28	-	-	-
BORKUM .....	865	2 393	606	1 853	-	-	140	249	84	291	35
BRAUNSCHWEIG .....	1 086	1 032	119	626	21	180	17	47	25	178	889
DAMME .....	33	20	-	-	-	-	11	20	-	22	-
EMDEN .....	742	1 869	469	1 452	-	-	228	299	24	118	17
GANDERKESEE .....	316	51	-	-	-	-	9	45	2	6	236
HARLE .....	533	2 467	460	2 402	-	-	13	15	21	50	39
JUIST .....	673	3 221	861	3 221	-	-	-	-	12	-	-
LANGEODD .....	115	238	115	238	-	-	-	-	-	-	-
NORDEN-NORDOEICH .....	745	3 105	725	3 105	-	-	-	-	19	-	1
NORDERNEY .....	341	444	252	261	-	-	43	57	43	126	3
NORDHORN-KLAUSHEIDE .....	36	34	-	-	-	-	30	34	-	-	6
OLDENBURG-HATTEN .....	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
PEINE-EDDESSE .....	63	-	-	-	-	-	-	-	-	25	38
UELZEN .....	12	56	-	-	-	-	8	56	-	-	4
WANGERODE .....	610	2 465	601	2 465	-	-	-	-	-	9	-
WILHELMSHAVEN-MARIENSIEL .....	180	579	-	-	-	-	148	579	-	-	32
NIEDERSACHSEN .....	6 620	18 002	4 208	15 623	21	180	686	1 429	230	770	1 268
BREMERHAVEN-AM LÜNEORT .....	186	505	96	406	-	-	59	99	-	-	20
BREMEN .....	186	505	96	406	-	-	59	99	-	-	11
AACHEN-MERZBRÜECK .....	1 145	101	-	-	-	-	-	-	41	101	1 092
AHLEN-NORD .....	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
ARNSBERG .....	54	35	-	-	3	13	14	22	-	-	25
BIELEFELD-WINDELSBLEICHE .....	16	21	-	-	-	-	6	21	-	-	9
BORKENBERGE .....	235	-	-	-	-	-	8	-	-	-	227
DAHLEMER BINZ .....	189	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180
DINSLAKEN-SCHWARZE HEIDE .....	440	-	-	-	-	-	-	-	-	-	432
DORTMUND-WICKEDE .....	986	2 371	200	1 761	1	4	174	395	51	211	545
ESSEN-MÜLHEIM .....	1 565	767	-	-	1	1	357	766	-	-	1 168
GREFRATH-NIERSHORST .....	303	-	-	-	-	-	-	-	48	-	261
HOEXTER-HOLZMINDEN .....	3	4	-	-	-	-	1	4	-	-	2
MARL-LOEMUEHLE .....	269	75	-	-	-	-	15	53	6	22	239
MOENCHENGLADBACH .....	1 288	729	-	-	-	-	219	341	146	388	877
MÜNSTESTER-OSNABRÜECK .....	1 200	8 532	260	5 525	36	2 927	47	80	-	-	834
PADERBORN-LIPPSTADT .....	271	3 306	230	2 972	13	224	28	110	-	-	-
PORTA WESTFALICA .....	75	-	-	-	-	-	-	-	-	11	64
SIEGERLAND .....	756	552	-	-	4	68	21	76	71	408	633
STADTLOHN-WENNINGFELD .....	242	63	-	-	-	-	11	48	15	15	206
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	9 057	16 556	690	10 258	58	3 237	901	1 916	378	1 145	6 731
											299



## 4 VERKEHRSLEISTUNGEN JUNI 1987

VERKEHRSART	FLUEGE 1)	FLUG-KM	PERSONEN-KM	FRACHT-TKM	POST-TKM
	ANZAHL		1 000		
VERKEHR INNERHALB DES BUNDESGBIETES					
LINIENVERKEHR	16 427	5 700	405 440	2 564	1 573
GELEGENHEITSVERKEHR	6 483	1 295	19 613	117	5
UEBERFUEHRUNGSFLUEGE	451	114	-	-	-
ZUSAMMEN	23 361	7 110	425 053	2 681	1 578
VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES - ABGANG					
LINIENVERKEHR	14 382	3 363	260 919	10 079	719
GELEGENHEITSVERKEHR	5 939	1 592	225 987	1 018	C
UEBERFUEHRUNGSFLUEGE	157	39	-	-	-
ZUSAMMEN	20 478	4 993	486 907	11 098	719
VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES - ANKUNFT					
LINIENVERKEHR	14 421	3 395	266 833	9 783	668
GELEGENHEITSVERKEHR	5 837	1 565	220 585	1 005	-
UEBERFUEHRUNGSFLUEGE	125	31	-	-	-
ZUSAMMEN	20 363	4 991	489 518	10 789	668
GESAMTVERKEHR					
LINIENVERKEHR	45 230	12 458	935 292	22 427	2 960
GELEGENHEITSVERKEHR	18 259	4 452	466 185	2 141	5
UEBERFUEHRUNGSFLUEGE	733	184	-	-	-
INSGESAMT	64 222	17 094	1 401 477	24 567	2 965
JAN. BIS JUNI	343 380	92 390	6 735 239	160 750	19 547
VERKEHRSART	VERKEHRS- LEISTUNGEN GESAMT-TKM 2)	JAN. BIS JUNI	ANGEBOTENE GESAMTKAPA- ZITAETS-TKM 1 000	ANGEBOTENE SITZPLATZ- KM	AUSNUTZUNGSGRAD IM PERS.- VERKEHR % INSGESAMT
VERKEHR INNERHALB DES BUNDESGBIETES					
LINIENVERKEHR	44 681	260 996	77 585	614 180	65
GELEGENHEITSVERKEHR	2 083	12 356	4 843	40 456	50
ZUSAMMEN	46 764	273 352	82 428	654 636	64
VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES - ABGANG					
LINIENVERKEHR	36 890	200 872	61 529	414 102	64
GELEGENHEITSVERKEHR	23 617	90 980	30 712	262 507	85
ZUSAMMEN	60 507	291 853	92 242	676 609	72
VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES - ANKUNFT					
LINIENVERKEHR	37 344	201 302	62 916	417 116	66
GELEGENHEITSVERKEHR	23 064	87 312	30 453	259 757	84
ZUSAMMEN	60 408	288 614	93 370	676 873	72
GESAMTVERKEHR					
LINIENVERKEHR	118 916	663 171	202 030	1 445 398	65
GELEGENHEITSVERKEHR	46 764	190 648	66 009	562 720	82
INSGESAMT	167 680	853 819	268 039	2 008 119	70
JAN. BIS JUNI	853 819	-	1 444 151	10 483 955	64
1) PASSAGIER- UND NICHTPASSAGIERFLUEGE (Z.B. ARBEITSFLUEGE, GEWERBLICHE SCHULFLUEGE).- 2) PKM PLUS FRACHT-TKM PLUS POST-TKM - (1 PKM = 0,1 TKM).					

## 5 PERSONENVERKEHR JUNI 1987

## 5.1 VERFLECHTUNG INNERHALB DES BUNDESGEBIETES

## 5.1.1 ZU- BZW. AUSSTEIGER NACH STRECKENHERKUNTS- UND STRECKENZIELFLUGPLÄTZEN \*)

VON STRECKEN- HERK.-FLUGPL.	NACH STRECKENZIELFLUGPLATZ												INSGESAMT
	HAM	HAJ	BRE	DJS	CGN	FRA	STR	NUE	MJC	BER	UEB		
HAMBURG	314	694	7	16 445	7 356	48 925	9 732	2 300	19 167	22 932	1 010	128 942	
HANNOVER	599	-	-	637	356	19 916	4 137	1 026	7 983	12 859	46	47 561	
BREMEN	3	6	46	3	140	14 500	2 653	726	3 134	4 726	562	26 501	
DUESSELDORF	15 061	628	1	-	-	19 467	8 404	3 778	24 430	21 040	969	93 796	
KOELN/BONN	7 102	326	127	-	-	8 743	2 255	1 323	13 813	14 408	26	48 125	
FRANKFURT	46 221	18 096	13 952	20 448	9 602	-	16 639	13 757	45 795	50 735	6 586	241 833	
STUTTGART	9 942	3 755	2 650	7 691	2 122	16 375	507	6	3 109	19 185	1 291	66 637	
NUERNBERG	2 354	1 100	723	4 130	1 144	13 347	1	-	55	6 074	15	28 543	
MUENCHEN	18 978	7 668	3 056	24 374	14 435	43 183	3 028	66	-	21 024	2 812	136 644	
BERLIN(WEST)	23 289	12 592	4 647	20 463	14 720	49 370	21 191	6 343	20 930	-	7 083	180 626	
SONST. FLUGPL.	1 076	48	554	1 194	74	6 367	1 401	2	2 747	6 956	21	20 440	
INSGESAMT	124 539	44 915	25 763	95 385	49 949	240 257	69 948	29 347	141 163	179 941	20 445	1 022 052	

\*) EINSCHL. UMSTEIGER, SIEHE ERLÄUTERUNGEN.

## 5.1.2 REISENDE NACH HERKUNTS- UND ENDZIELFLUGPLÄTZEN \*)

VON HERKUNTS- FLUGPLATZ	NACH ENDZIELFLUGPLATZ												INSGESAMT
	HAM	HAJ	BRE	DJS	CGN	FRA	STR	NUE	MJC	BER	UEB		
HAMBURG	314	30	8	11 742	6 904	25 734	10 003	3 095	15 572	22 853	1 250	97 505	
HANNOVER	555	-	-	638	361	5 338	4 294	1 223	7 128	12 782	130	32 449	
BREMEN	3	6	46	17	147	6 112	3 087	877	3 445	4 721	641	19 072	
DUESSELDORF	13 434	582	11	-	-	6 767	7 886	3 961	22 456	21 006	986	77 111	
KOELN/BONN	6 578	259	129	-	-	2 229	2 182	1 409	12 474	14 405	42	39 707	
FRANKFURT	43 364	16 537	12 653	18 041	8 721	-	14 160	11 574	40 681	50 865	5 570	222 166	
STUTTGART	9 432	4 143	3 054	6 745	2 125	3 268	507	10	2 652	19 190	1 378	52 504	
NUERNBERG	2 979	1 228	863	4 001	1 324	2 074	8	-	15	6 072	162	18 726	
MUENCHEN	18 356	7 766	3 438	22 660	14 159	26 175	2 893	83	-	21 063	3 033	119 626	
BERLIN(WEST)	20 591	12 465	4 647	20 265	14 720	36 831	20 703	6 246	18 738	-	7 083	162 289	
SONST. FLUGPL.	1 344	94	591	1 060	79	3 126	1 468	123	2 945	6 984	54	17 868	
INSGESAMT	116 950	43 110	25 440	85 169	48 540	117 654	67 191	28 621	126 106	179 941	20 301	859 023	

\*) OHNE UMSTEIGER, SIEHE ERLÄUTERUNGEN.













6 Güterverkehr Juni 1987  
 6.1 Entwicklung des grenzüberschreitenden Güterverkehrs

Gegenstand der Nachweisung	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Jahresteil		
				Januar bis Juni 1987	Januar bis Juni 1986	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Berichtsjahr gegen Vorjahr
Tonnen						
				Hauptverkehrsbeziehungen		
Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes						
Versand ...	22 766,1	26 790,1	26 780,5	152 957,2	168 699,3	- 9,3
Empfang ...	21 306,4	24 627,6	17 771,5	147 806,3	128 025,0	+ 15,5
Durchgangsverkehr						
mit Umladungen ...	13 652,6	14 507,8	11 749,6	76 831,4	65 419,9	+ 17,4
ohne Umladungen ...	4 000,4	4 297,5	3 575,8	24 750,8	23 185,3	+ 6,8
Gesamtverkehr ...	61 725,5	70 223,1	59 877,4	402 345,8	385 329,4	+ 4,4
				Beförderung nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses <sup>1)</sup>		
Landwirtsch. Erz. u.ä. ....	4 748,7	6 699,0	4 267,0	47 451,3	46 476,7	+ 2,1
And. Nahrungsmittel ....	1 786,7	1 837,2	1 676,6	11 353,3	11 187,6	+ 1,5
Feste min. Brennst. ....	5,2	1,2	260,9	395,6	1 084,8	- 63,5
Mineralölerzgn. u.ä. ....	21,8	16,2	17,1	143,2	69,8	x
Erze, Metallabfälle ....	5,2	16,4	14,8	62,1	52,1	+ 19,2
Eisen, NE-Metalle ....	242,8	303,1	221,4	1 651,5	1 405,4	+ 17,5
Steine u. Erden ....	80,0	85,5	55,1	396,0	491,8	- 19,5
Düngemittel ....	7,5	1,5	1,4	13,1	4,9	x
Chem. Erzeugnisse ....	3 503,2	4 084,7	3 411,1	20 850,7	21 117,1	- 1,3
And. Halb- u. Fertigerz. ....	24 922,0	28 276,8	25 210,8	161 310,0	155 618,5	+ 3,7
Bes. Transportgüter ....	22 402,0	24 603,9	21 165,4	133 968,2	124 635,5	+ 7,5
Zusammen ...	57 725,1	65 925,6	56 301,6	377 595,0	362 144,1	+ 4,3
				Anteil der Güterabteilungen am Gesamtverkehr in % <sup>1)</sup>		
Landwirtsch. Erz. u.ä. ....	8,2	10,2	7,6	12,6	12,8	
And. Nahrungsmittel ....	3,1	2,8	3,0	3,0	3,1	
Feste min. Brennst. ....	0,0	0,0	0,5	0,1	0,3	
Mineralölerzgn. u.ä. ....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Erze, Metallabfälle ....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Eisen, NE-Metalle ....	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	
Steine u. Erden ....	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Düngemittel ....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Chem. Erzeugnisse ....	6,1	6,2	6,1	5,5	5,8	
And. Halb- u. Fertigerz. ....	43,2	42,9	44,8	42,7	43,0	
Bes. Transportgüter ....	38,8	37,3	37,6	35,5	34,4	
Zusammen ...	100	100	100	100	100	
				Beförderung ausgewählter Güter <sup>1)2)</sup>		
Schnittblumen (T.a. 099) ....	1 105,4	2 870,0	615,5	19 924,3	20 027,8	- 0,5
Kraftfahrzeuge (T.a. 910) ....	1 453,4	1 707,7	1 415,6	12 356,6	10 549,9	+ 17,1
Elektroerzgn. (931) ....	3 616,6	4 444,0	4 222,7	23 607,0	25 998,4	- 9,2
Büromaschinen (T.a. 939) ....	1 183,6	1 150,4	1 132,3	6 427,1	6 002,9	+ 7,1
Sonst.n.el.Masch.ang. (T.a. 939) ....	5 121,4	5 452,9	6 265,1	33 680,5	38 124,5	- 11,7
Garne, Gewebe u.ä. (962) ....	1 650,9	2 054,8	1 928,3	12 840,0	11 856,5	+ 8,3
Bekleidung (T.a. 963) ....	3 519,3	4 427,8	2 506,7	24 653,1	17 854,6	+ 38,1
Druckereierzgn. (974) ....	2 542,5	2 431,7	2 448,6	13 644,2	13 233,1	+ 3,1
Feinmech., opt.Erzgn. (T.a. 979) ....	703,3	604,5	602,0	3 390,4	3 651,1	- 7,1
Sammelgüter u.a. (999) ....	22 180,2	24 457,8	21 045,2	133 050,1	123 863,6	+ 7,4
Übrige Güter ....	14 648,5	16 324,0	14 119,6	94 021,7	90 981,7	+ 3,3
Zusammen ...	57 725,1	65 925,6	56 301,6	377 595,0	362 144,1	+ 4,3
				Anteil der ausgewählten Güter am Gesamtverkehr in % <sup>1)2)</sup>		
Schnittblumen (T.a. 099) ....	1,9	4,4	1,1	5,3	5,5	
Kraftfahrzeuge (T.a. 910) ....	2,5	2,6	2,5	3,3	2,9	
Elektroerzgn. (931) ....	6,3	6,7	7,5	6,3	7,2	
Büromaschinen (T.a. 939) ....	2,1	1,7	2,0	1,7	1,7	
Sonst.n.el.Masch.ang. (T.a. 939) ....	8,9	8,3	11,1	8,9	10,5	
Garne, Gewebe u.ä. (962) ....	2,9	3,1	3,4	3,4	3,3	
Bekleidung (T.a. 963) ....	6,1	6,7	4,5	6,5	4,9	
Druckereierzgn. (974) ....	4,4	3,7	4,3	3,6	3,7	
Feinmech., opt.Erzgn. (T.a. 979) ....	1,2	0,9	1,1	0,9	1,0	
Sammelgüter u.a. (999) ....	38,4	37,1	37,4	35,2	34,2	
Übrige Güter ....	25,4	24,8	25,1	24,9	25,1	
Zusammen ...	100	100	100	100	100	

1) Durchgangsverkehr ohne Umladungen ist nicht enthalten.

2) Gütergruppen bzw. Teile aus Gütergruppen.























7 Luftpostversand Juni 1987\*)

Tonnen

Flugplatz	Nach dem				Insgesamt	Januar bis Juni 1987
	Inland	euro- päischen Ausland	außer- euro- päischen Ausland	Ausland Zusammen		
Hamburg .....	329,7	90,4	70,0	160,4	490,1	3 045,3
Hannover .....	245,3	32,3	21,7	54,0	299,3	1 708,5
Bremen .....	112,1	15,2	10,2	25,4	137,5	863,4
Düsseldorf ....	44,2	65,6	50,8	116,4	160,6	1 105,9
Köln/Bonn .....	435,4	39,3	50,7	90,0	525,4	3 365,8
Frankfurt .....	730,7	178,7	421,0	599,7	1 330,4	8 656,7
Stuttgart .....	283,0	67,1	50,7	117,8	400,8	2 494,3
Nürnberg .....	267,7	30,9	14,1	45,0	312,7	1 831,8
München .....	454,8	74,6	67,2	141,8	596,6	3 802,5
Berlin (West) .	355,5	27,6	10,8	38,4	393,9	2 444,3
Insgesamt ...	3 258,4	621,7	767,2	1 388,9	4 647,3	29 318,5

\*) Diese Zahlen enthalten den reinen Versand,  
d.h. die Umladungen des In- und Auslandsver-  
kehrs sind nicht enthalten.

Quelle: Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt

# Fachserie 8: Verkehr

## Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

Im Vierteljahresbericht werden die Gutertransportmengen für die Verkehrszweige Eisenbahn, Straßenfernverkehr, Binnen- und Seeschiffahrt sowie Luftverkehr und Rohrfernleitungen nachgewiesen. Die Ergebnisse sind nach Hauptverkehrsbeziehungen, Gütergruppen und Verkehrsbezirken gegliedert. Die Entwicklung des Güterverkehrs ist nach Guterabteilungen und Hauptverkehrsbeziehungen dargestellt. Im grenzüberschreitenden Verkehr wird nach Guterabteilungen differenziert.

Im inhaltlich ähnlich aufgebauten Jahresbericht werden die Ergebnisse für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Güterhauptgruppen nachgewiesen

## Reihe 2: Eisenbahnverkehr

In monatlicher Erscheinungsfolge werden für den öffentlichen schienengebundenen Verkehr der Deutschen Bundesbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen und Verkehrseinnahmen im Personen- und Güterverkehr nachgewiesen. Regional sind die Ergebnisse des Güterverkehrs nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und -bezirken aufgeschlüsselt.

Im Jahresbericht werden – neben tiefer gegliederten Ergebnissen – Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschäden ausgewiesen. Ferner finden sich Angaben über den Personalbestand nach dem Beschäftigungsverhältnis und den betrieblichen Einsatz

## Reihe 3: Straßenverkehr

### 3.1: Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der 1956 bis 1976 in fünfjährigem Turnus durchgeföhrten Statistik der Straßen in den Gemeinden, und zwar detailliertes Zahlenmaterial über die Länge der Gemeindestraßen nach Fahrbahnbreiten, Decken- und Straßenarten, Brücken im Zuge von Gemeindestraßen sowie öffentliche Parkflächen in größeren Gemeinden.

### 3.2: Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Der Vierteljahresbericht enthält Angaben über die Betriebs- und Verkehrsleistungen (Wagen-Kilometer, beförderte Personen, Personen-Kilometer) sowie die umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen (ohne Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr) der Straßenverkehrsunternehmen (ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen) im Berichtsvierteljahr

Im Jahresbericht sind entsprechende Nachweisungen für das Berichtsjahr enthalten; zusätzlich werden für alle Unternehmen Vierjahresergebnisse über die Umsätze einschließlich der Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr und der Ausgleichszahlungen der öffentlichen Hand für Beförderungen von Schwerbehinderten und Schülern (Ausbildungsverkehr) und der Vergütungen für durchgeführte Auftragsfahrten dargestellt. Außerdem werden Strukturdaten der Unternehmen am Stichtag des Berichtsjahrs (Linien- und Fahrzeugbestände, Personal) nachgewiesen.

### 3.3: Straßenverkehrsunfälle

Der Monatsbericht bringt Angaben über Unfälle nach Unfallarten und Unfalltypen sowie über Unfallfolgen, ferner über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Teilnahme am Straßenverkehr und Unfallursachen.

Der Jahresbericht mit wesentlich tiefer gegliederten endgültigen Zahlen vermittelt einen umfassenden Überblick über Unfälle, Verunglückte und Unfallursachen. Die Angaben werden durch lange Reihen und Vergleichszahlen aus dem Ausland ergänzt.

## Reihe 4: Binnenschiffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhafen, den Verkehr an Grenzzoll- und Übergangsstellen, den Durchgangsverkehr, den Güterverkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen sowie an ausgewählten Schleusen

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken. Außerdem werden Unternehmen, deren verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze in der Binnenschiffahrt, der Bestand an Binnenschiffen der Bundesrepublik Deutschland sowie Schiffsunfälle dargestellt.

## Reihe 5: Seeschiffahrt

Im Monatsbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Hafen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal, der Containerverkehr über See mit Hafen außerhalb des Bundesgebietes und der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Angaben über das Bordpersonal.

## Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgegliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) und über den nichtgewerblichen Luftverkehr gebracht werden

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969  
Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Hafen, Ausgabe 1980



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.